

# Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Geschäftliche  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 158.

Dienstag, 6. Juli 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger per Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Ausgegeben-Kontingente für die Nummer des Ausgabeblattes bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

**Freitag, den 9. Juli 1909, vorm. 10 Uhr**  
kommen im Auktionslokal hier 120 Flaschen Wein, 1 Faß Rum, 1 Faß Cognac und 1 Korbflasche Cognac gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 8. Juli 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Gasthof zu Langenberg — als Versteigerungsort — kommen  
**Freitag, den 9. Juli 1909, nachm. 2 Uhr**  
1 Schreibtisch, 1 Sofa und 2 Sessel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 2. Juli 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Öffentliche Ausschreibung.

Die zur Renovation der Klosterkirche hier erforderlichen Schlossers und Malersarbeiten gelangen hiermit zur Ausschreibung.

Die hierüber angefertigten Zeichnungen sowie die allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen liegen bei dem Bauleiter, Herrn Baumeister Reinhardt, Riesa, Friedrich Auguststraße 3, aus. Angebotsformulare sind bei diesem gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Die Einreichung der ausgetheilten, gebüßig verschlossenen und mit Aufschrift versehenen Angebote hat bis **Montag, den 12. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr** in der Pfarramtsexpedition zu Riesa zu erfolgen. An demselben Tag nachmittags 5 Uhr findet im Sitzungssaal des Pfarrhauses die Eröffnung der Angebote statt, der die Bewerber beizubehalten. Die Auswahl unter den Bewerbern sowie die Vergabe der Arbeiten an mehrere Bewerber und nach Befinden die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
Der Kirchenvorstand.  
Friedrich.  
Riesa, 6. Juli 1909.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 6. Juli 1909.

Das Hochwasser der Elbe ist seit gestern im Rückgang begriffen. Der hiesige Pegel zeigte heute 233 Zentimeter über Null an, gegen gestern also ein Weniger von 44 Zentimetern. Im Stadtpark waren heute vormittag noch immer größere Flächen überschwemmt. Wie uns von den Besitzern der Elbbadanstalt mitgeteilt wird, kann heute wegen des noch immer sehr hohen Wasserstandes das Freibad nicht stattfinden.

Auf dem hiesigen Bahnhof wurde heute vormittag ein Handwerksbursche von dem daselbst diensthabenden Gendarm beim Vortreten betroffen. Als ihm dies durch den Gendarm verboten wurde, vergriff er sich an diesem und schrie, als er hierauf verhaftet werden sollte, seiner Festnahme den stärksten Widerstand entgegen. Der widerspenstige Mensch wurde in das hiesige Kgl. Amtsgericht eingeliefert.

Im Dampfschiff-Restaurant wird von Donnerstag, den 8. Juli ab der elbische Riese Paul Langhoff bedient. Paul Langhoff ist ein Seltenstück zu der Kürzlich in der Galenshänke in Gröba aufgetretenen stärksten Dame der Welt. Bei dieser lag die Sehenswürdigkeit in der Breite, bei jenem ist es die Länge, die das Staunen aller erregt. Paul Langhoff, genannt der „Riese Gollath“, soll nämlich eine komplette Größe von 235 Zentimetern besitzen. Er hat sich bereits 3 Monate in Berlin sehen lassen und ist auch hohen und höchsten Herrschaften vorgestellt worden.

Auf die Aufführung der Detektiv-Romdie „Erebnisse eines englischen Detektivs“ von Ferdinand Bonn durch das Berliner Residenz-Ensemble heute abend im Hotel Höpfer sei nochmals aufmerksam gemacht.

Die Hebungsarbeiten der bei Belgern vor einiger Zeit gesunkenen Köhne Köhne nunmehr als beendet betrachtet werden. Das letzte der Firma Schmeil u. Friedrich gehörige Fahrzeug, das zuerst gesunken ist, ist in zwei Hälften abgedichtet und so wieder flott gemacht worden. Die Hebungsarbeiten dieses Fahrzeuges gestalteten sich besonders schwierig, da der Kahn noch zum Teil mit Steinen beladen war, die von dem in Tätigkeit gestellten Jangensbagger wegen der ungünstigen Lage nicht zu erreichen waren. Der Kahn wird in den nächsten Tagen seine Reise am Schleppdampfer nach der Schiffbauwerft antreten können. Die Bugdampfer, die bis jetzt an der Unfallstelle jeden einzelnen Kahn durchbuggieren mußten, sind, da das Strombett wieder frei ist, seit vorgestern außer Tätigkeit. Die Arbeit

ten, mit denen an der betreffenden Stelle von der königlichen Wasserbauinspektion zur Verhütung weiterer Unfälle schon im vorigen Jahre begonnen worden ist, sind nun sofort wieder aufgenommen worden.

In der Nähe von Dornitz ist dieser Tage der mit Kohlen beladene Kahn des Schiffseigners Wittenberg in Aufstoß infolge eines Zusammenstoßes mit einem anderen Fahrzeug gesunken.

Auch der vorgestrige Sonntag brachte der allgemeinen Bauartikel-Ausstellung auf dem Messegelände in Leipzig einen ganz bedeutenden Besuch, der denjenigen des vorhergegangenen Sonntags noch wesentlich übertraf. Nur noch wenige Tage und die Ausstellung wird ihre Pforten wieder schließen. Es sollte daher mit einem Besuche keine Zeit mehr verloren werden, zumal nach Schluß die Begründung der Ausstellungsgegenstände sofort zu erfolgen hat.

Ende Juli findet in Dresden anlässlich der Vorgänge im Reichstage in Sachen der Haltung der preussischen Konservativen zur Reichsfinanzreform eine außerordentliche Sitzung des konservativen Landesvereins im Königreich Sachsen statt. Diese Versammlung der sächsischen Konservativen hat insofern große Bedeutung, als in erster Linie das zukünftige Verhältnis des sächsischen zum preussischen Konservatismus erörtert werden wird.

Ein bekannter und verdienstlicher sächsischer Offizier, der Oberst Gottfried Hermann Judenstein-Gilste, ist nach jahrelangem schwerem Leiden gestern im Alter von 60 Jahren gestorben. Der Verstorbene hat 31 Jahre an der Spitze der Artilleriewerkstatt gestanden und dieses Institut aus kleinen Verhältnissen zu vollster Entwicklung und Blüte gebracht.

In der Speisewagenfrage hat der preussische Eisenbahnminister dem Verband reisender Kaufleute Deutschlands auf seine Eingabe, welche die Aufhebung der Verfügung beantragte, erwidert, daß es den Reisenden 3. Klasse freistehen soll, soweit Platz vorhanden, auch an der Mahzeit im Raum für Fahrgäste 1. und 2. Klasse teilzunehmen. Auf die in der Eingabe herorgehobenen Bedenken, daß bis zur Lösung der Platzfrage viel Zeit verloren werde, ward erklärt, daß Vorzüge getroffen werden würde, daß die Ausgabe der Platzkarten mit größter Beschleunigung fortan erfolgt. Wo besondere Umstände vorliegen, soll den Eisenbahndirektionen überlassen sein, anzuordnen, daß die Speisewagen schon früher geöffnet werden. Daß eine Klassifizierung der Reisenden nicht beabsichtigt ist, geht daraus hervor, daß ja in dem einen Raum Reisende aller Wagenklassen zugelassen seien.

## Bekanntmachung.

Die während der Schulferien im neuen Schulgebäude auszuführenden Malerarbeiten, circa 750 qm Decken- und Wändenstrich, sowie 247 qm 1 maliger Oelanstrich und 70 qm 3 maliger Oelstrich, sollen öffentlich vergeben werden. Bedingungen sind bei Unterzeichneten einzusehen. Preise bis zum 13. Juli einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.  
R. A. n. r. i. z., am 6. Juli 1909.  
Der Schulvorstand.  
Rauer.

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung an den hiesigen Kommunikationswegen soll  
**Sonntag, den 11. Juli, vormittags 1/2 11 Uhr**  
im Gasthofe hier selbst an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Pausig, den 5. Juli 1909.  
Der Gemeindevorstand.

**Donnerstag, den 8. Juli 1909, 11 Uhr vormittags** soll ein 3 jähriges Fohlen gegen das Meistgebot versteigert werden. Königl. Sächs. Remontedepot Raitzsch.

## Freibank Riesa.

Morgen **Wittwoch, den 7. Juli d. J.**, von vorm. 8 Uhr ab gefangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Schweine zum Preise von 50 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 6. Juli 1909.  
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Ein holländischer Arzt, Dr. Ootmar in Harlem, ist auf eine recht einfache und originelle Idee gekommen, um Kinder, die aus gesundheitlichen Gründen Atemübungen machen sollen, zu veranlassen, diese Übungen auch so gründlich, d. h. die Atemzüge so tief zu machen, daß sie den gewünschten Zweck erreichen. Jedes Kind bekam eine Pfeife und eine Schüssel mit Seifenlauge und wurde angewiesen, Seifenblasen zu machen, und dabei zu trachten, recht große Blasen fertig zu bringen. Die Fenster wurden geöffnet, sodas die frische Luft hereinströmen konnte und die Kinder dehnten ihre Brust mit dem Erfolge, daß die Atemweite aller Kinder sich vergrößerte. Ein einfaches Mittel, das allenthalben nachgemacht werden kann. Dr. Ootmar ließ seine Schulkinder dreimal in der Woche „Seifenblasen“.

Als Kandidat der Sozialdemokratie im 19. sächsischen Reichstagswahlkreis (Schneeberg-Stollberg) wurde am vorgestrigen Sonntag in einer sozialdemokratischen Kreisparteiversammlung der Redakteur Georg Schöpflin aus Leipzig als Kandidat aufgestellt. Schöpflin vertrat in der Legislaturperiode 1903-1906 den 14. sächsischen Reichstagswahlkreis (Borna), den er bei der letzten Wahl an dem General v. Biebert verlor.

Zur Berechnung der Stimmen für die Landtagswahl sei nicht nur auf den § 11 des Wahlgesetzes für die Kammer der Ständerversammlung vom 5. Mai 1909, sondern auch auf folgende Umrechnung der Flächenmaße hingewiesen:

1 Ader	=	0,5534 ha	=	0 ha 55 ar 34 qm
2 "	"	1,1068 "	"	1 " 10 " 68 "
3 "	"	1,6603 "	"	1 " 66 " 03 "
4 "	"	2,2137 "	"	2 " 21 " 37 "
5 "	"	2,7671 "	"	2 " 76 " 71 "
6 "	"	3,3205 "	"	3 " 32 " 05 "
7 "	"	3,8740 "	"	3 " 87 " 40 "
8 "	"	4,4274 "	"	4 " 42 " 74 "
9 "	"	4,9808 "	"	4 " 98 " 08 "
10 "	"	5,5342 "	"	5 " 53 " 42 "
11 "	"	6,0877 "	"	6 " 08 " 77 "
12 "	"	6,6411 "	"	6 " 64 " 11 "
13 "	"	7,1945 "	"	7 " 19 " 45 "
14 "	"	7,7479 "	"	7 " 74 " 79 "
15 "	"	8,3013 "	"	8 " 30 " 13 "

usw.  
Mitofschaj. Hier beging am vergangenen Sonntag das hundertjährige Ehepaar das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

## Alle Arten Drucksachen

für Geschäfte, Vereine und Privatbedarf, modern und prompt, zu bekannt soliden billigen Preisen liefert die Buchdruckerei von

## Langer & Winterlich

Goethestraße 59

::: Verlag des „Riesner Tageblatt“. :::